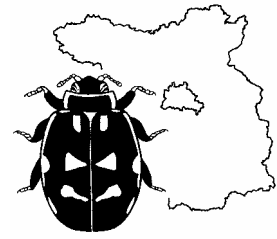


Faunistische Notizen

Zum Vorkommen der Waffenfliege *Clitellaria ephippium* (FABRICIUS, 1775) in Brandenburg



Lars Friman, Wilfried Funk, Matthias Jentzsch

Am 26.05.2008 wurde bei Geländearbeiten zum Übergangsmoor Struvenberg bzw. FFH-Gebiet Riembach (FRIMAN 2008) ca. 4 km nordöstlich der Ortschaft Görzke (Messtischblatt-Quadrant MTBQ 3740-3) ein Weibchen der Waffenfliege *Clitellaria ephippium* (FABRICIUS, 1775) nachgewiesen (Fotobeleg). Bei dem Fundort handelt es sich um einen Obstbaumstreifen unmittelbar vor dem Riembach, zwischen einer Asphaltstraße und einer Trockenwiese. Bereits im Mai 2002 wurde zudem ein Männchen der Art bei Bernau nordöstlich von Berlin (MTBQ 5347-2) fotografiert (W. Funk) und Herr Dr. J. Ziegler, Bernau, fing ein Weibchen am 24.05.2003 bei Trampe südlich von Eberswalde auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz (MTBQ 3242-2) am Kiefern-mischwald-Rand auf Blättern von Traubenkirsche.

Die Larven von *Clitellaria ephippium* leben in Nestern der Ameise *Lasius fuliginosus*. Ihr Hauptverbreitungsgebiet ist Mittel- und Südeuropa, während sie nach Norden hin (England, Schweden) seltener auftritt (DUŠEK & ROZKOŠNÝ 1967). Die Art gilt in ganz Deutschland allgemein als selten, wenngleich für die abschließende Einschätzung der Häufigkeit oder gar Bestandsbedrohung noch genügend belastbares Material fehlt. Dies liegt auch daran, dass Waffenfliegen im Vergleich z.B. zu den Syrphiden natürlicherweise in deutlich geringeren Individuenzahlen auftreten und dadurch oftmals nur als Beifänge in die Sammlungsbestände der Entomologen geraten. Auffällig ist aber, dass deutschlandweit die historischen Nachweise von *Clitellaria ephippium* die aktuellen Funde deutlich überwiegen (HAUSER & NIEHUIS 2001). Die einzige Rote Liste für ein deutsches Bundesland existiert für Bayern (KÜHBANDER 2003). Dort wird die Art unter „Vom Aussterben bedroht“ geführt. Im benachbarte Sachsen-Anhalt stammen die meisten Nachweise aus den im Südteil des Landes gelegenen und wärmebegünstigten Gebieten des Unstrut-Triaslandes (JENTZSCH, in Vorbereitung). Nur ein historischer Fund gelang weiter nördlich in Dessau, befindet sich aber immer noch über 100 km südlich von dem Brandenburger Nachweis bei Struvenberg. Aus Mecklenburg-Vorpommern und den nördlichen Teilen Sachsens liegen nur historische Funde vor (DUTY 2003, JENTZSCH 2008 a), in Niedersachsen und Bremen wurde die Art bislang gar nicht festgestellt (STUKE 2003) und in Niederlanden gelang erst in jüngerer Zeit ein Wiederfund, nachdem die Art dort über hundert Jahre als verschollen galt (KORF & LEIJ 2000).

Die aktuelle Waffenfliegenfauna Brandenburgs selbst ist noch weitgehend unerforscht, allerdings liegt eine Auflistung der Brandenburger Arten aus dem Zoologischen Museum der Humboldt-Universität Berlin „Nach 1950“ und aus davor liegenden Zeiträumen vor (39 Arten, SCHUMANN 2010). Außerdem gibt es eine Ver-

öffentlichung aus dem Stromtal der Uckermark bei Boitzenburg (SSYMANK 2005). Dort wurden insgesamt 18 verschiedene Spezies festgestellt, darunter *Sargus flavipes*, die bei SCHUMANN (2010) fehlt. Damit beläuft sich die Gesamtartenzahl der Stratiomyidae für Brandenburg derzeit auf 40. Im Naturkundemuseum Chemnitz befinden sich, die Waffenfliegen-Fauna des Bundeslandes Brandenburg betreffend, die Präparate von zwei ♀♀ von *Stratiomys longicornis* (SCOPOLI, 1763) vom 12.06.1918 (Lienewitzsee bei Michendorf/Potsdam, JENTZSCH 2008 b) und von *Clitellaria ephippium* gibt es einen historischen Nachweis in den Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden (1 ♀, 4.06.1928, Frankfurt/Oder; JENTZSCH in Vorbereitung). Den gleichen Fundort benennt auch ROZKOŠNÝ (1983) ohne Datum. Die hier publizierten Belege von *Clitellaria ephippium* stellen bislang die einzigen aktuellen für dieses Bundesland dar. Möglicherweise gibt es aber noch weitere Nachweise in diversen zoologischen Sammlungen, ohne dass diese bislang aufgearbeitet wurden. Um die Waffenfliegen-Fauna Brandenburgs zu komplettieren, sind daher weitere Untersuchungen erforderlich.



Bild 1: *Clitellaria ephippium* (FABRICIUS, 1775), Foto: W. Funk

Literatur:

- DUŠEK, J. & R. ROZKOŠNÝ (1967): Revision mitteleuropäischer Arten der Familie Stratiomyidae (Diptera, mit besonderer Berücksichtigung der Fauna der ČSSR, IV. – Acta entomol. bohemoslov. **64**: 140-165.
- DUTY, I. (2003): Checkliste der Waffenfliegen (Dipt., Stratiomyidae) Mecklenburg-Vorpommerns (Deutschland). – Entomologische Nachrichten und Berichte **47**: 203-204.
- FRIMAN, L. (2008): Weitere Untersuchungen zum „Übergangsmoor Struvenberg“ östlich von 14793 Görzke/OT Rottstock, mit Biotopkartierung des erweiterten Untersuchungsraumes um den Riembach. – Unveröff. Gutachten im Auftrag des Landesumweltamt Brandenburg.
- HAUSER, M. & NIEHUIS, M. (2001): Waffenfliegen (Diptera: Stratiomyidae) und Xylomyiden (Diptera: Xylomyidae) eines xerothermen Standortes im Mittelrheintal (Rheinland-Pfalz). – Fauna Flora Rheinland-Pfalz **9**: 963-970.
- JENTZSCH, M. (2008 a): Zum Vorkommen der Waffenfliegen im Freistaat Sachsen (Diptera: Stratiomyidae). – Mitt. Sächsischer Entomologen **83**: 4-16.
- JENTZSCH, M. (2008 b): Die Waffenfliegen des Naturkundemuseums Chemnitz (Diptera: Stratiomyidae). – Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Chemnitz **31**: 21-28.
- KORF, W. & L. VAN DER LEIJ (2000): *Clitellaria ephippium* in the Netherlands after 100 years (Diptera: Stratiomyidae). – Nederlandse faunistische Mededelingen **11**: 145-146.
- KÜHBANDER, M. (2003): Rote Liste gefährdeter Waffenfliegen (Diptera: Stratiomyidae) Bayerns. – In: Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. Schriftenreihe des LfU, **166**: 279-280; München.
- RIEDEL, M. P. (1895/1896): Ein Beitrag zur Kenntnis der Dipterenfauna des Königreichs Sachsen. – Sitzungsberichte der Naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig **22/23**: 215-231.
- ROZKOŠNÝ, R. (1983): A Biosystematic study of the European Stratiomyidae (Diptera). Vol. 2. – W. Junk, The Hague, Boston, London, 431 S.
- SSYMANK, A. (2005): Waffenfliegen (Diptera: Stratiomyidae) im Stromtal bei Boitzenburg. – Studia dipterologica **12**: 41-47.
- STUKE, J. (2003): Die Stratiomyidae und Xylomyidae (Diptera) Niedersachsens und Bremens. – Braunschweiger Naturkundliche Schriften **6**: 831-856.

Anschriften der Autoren:

Dr. LARS FRIMAN
Lärchenweg 28
D-14806 Belzig
LF0107@t-online.de

DR. WILFRIED FUNK
Cottbusser Str. 24
D-12627 Berlin
w.funk@insektenbox.de

Dr. MATTHIAS JENTZSCH
Schillerstraße 35
D-06114 Halle
m_jentzsch@yahoo.de